

# Jahresabschluss zum 31.12.2014

## - Anhang zur Bilanz

---

### Inhaltsübersicht:

1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
2. Erläuterung der Positionen Bilanz
  - 2.1 AKTIVA
  - 2.2 PASSIVA
3. Erläuterung der Positionen der Ergebnisrechnung im Vergleich zum Plan
  - 3.1 Teilrechnungen
  - 3.2 Ergebnisrechnung
4. Sonstige Vorgänge und Risiken
  - 4.1 Haftungsverhältnisse
  - 4.2 Vermögensgegenstände mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen
  - 4.3 Mittelbare Pensionsverpflichtungen
  - 4.4 Haushaltsermächtigungen
5. Statistische Angaben

## Vorbemerkungen

Im Anhang zur Bilanz sind gemäß § 58 Abs. 2 KomHKV insbesondere anzugeben und zu erläutern:

- die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die angesetzten Nutzungsdauern,
- Abweichungen angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Zuschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen mit Begründung sowie deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune,
- Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung und den Posten der Bilanz, wobei auf wesentliche Abweichungen zum Vorjahr einzugehen ist; außerordentliche Erträge und Aufwendungen sowie das periodenfremde Ergebnis sind hinsichtlich ihres Betrages und ihrer Art zu erläutern, soweit sie für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind,
- In welchen Fällen aus welchen Gründen die lineare Abschreibungsmethode nicht angewendet wird,
- Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen,
- Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten,
- Vermögensgegenstände mit zum Bilanzstichtag noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen (inklusive Buchwert und Risikoabschätzung),
- Sachverhalte, aus denen sich künftig finanzielle Verpflichtungen ergeben können (zum Beispiel Bürgschaften, Gewährleistungsverträge) sowie Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, soweit diese nicht bereits in der Verbindlichkeitsübersicht angegeben sind,
- der Gesamtbetrag der nicht in der Bilanz ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen,
- eine Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen
- eine Übersicht über die von der Gemeinde bewirtschafteten Treuhandmittel und über das Stiftungsvermögen

## 1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens und der Schulden erfolgt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen. Die Vorschriften des Landes Brandenburg (BbgKVerf, KomHKV, Bewertungsleitfaden) und die internen Verwaltungsrichtlinien der Stadt, hier die Bewertungshandbücher zur Erfassung, Bewertung und Dokumentation des städtischen Vermögens und der Schulden, wurden ohne Ausnahme angewendet, von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie auch von den angesetzten Nutzungsdauern, ist nicht abgewichen worden.

Die Herstellungskosten enthalten keine Zinsen für Fremdkapital.

Zum Ende des Haushaltsjahres findet gemäß Inventurrichtlinie der Stadt eine Buch- und Beleginventur zur Erfassung des Vermögens und der Schulden statt. Der Inventurrahmenplan, der regelmäßig angepasst wird, regelt eine körperliche Bestandsaufnahme für definierte Inventurfelder im Rhythmus von 3 Jahren, so dass die körperlichen Vermögensgegenstände rollierend erfasst werden.

Die vom Rechnungsprüfungsamt bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 gegebenen Hinweise, dass Abschreibungsdauer und Auflösungszeitraum bei Sammelposten GWG übereinzustimmen haben, dass bei abweichenden Nutzungsdauern von den „üblichen“ dies zu begründen ist und dass Abgangsprotokolle unterjährig der Anlagenbuchhaltung zu übergeben sind, wurden von der Anlagenbuchhaltung gänzlich beachtet.

### Treuhandvermögen „Sanierungsmaßnahme „Ortskern“:

Die beiden Treuhandvermögen „Entwicklungsmaßnahme NND“ sowie „Sanierungsmaßnahme Ortskern“ wurden 2009 mit ihren Vermögenswerten und den Schulden in der Eröffnungsbilanz der Stadt ausgewiesen, was gewissermaßen zu einer Bilanzverlängerung geführt hat. Treuhandvermögen sind mit dem jeweiligen Jahresabschluss von der Stadt zu bewerten und in der Bilanz wertmäßig auszuweisen. In welcher Art und Weise dies zu erfolgen hat, bestimmt der Bewertungsleitfaden (BewertL Anlage 8 – Sanierungsgebiete) vom Innenministerium des Landes Brandenburg. Das Treuhandvermögen der „Entwicklungsmaßnahme NND“ wurde 2013 vollständig aufgelöst. Mit dem Jahresabschluss 2014 wurde nun auch das Treuhandvermögen der „Sanierungsmaßnahme Ortskern“ aufgelöst, wozu weiteres ausgeführt werden soll.

Das vom Land vorgegebene Bilanzierungskonzept mit der nachfolgend erläuterten Handhabung der Eigenmittel steht in Konkurrenz zur Bildung von Sonderposten für investive Zuwendungen, die nachweislich ebenfalls in hohem Umfang in einer städtebaulichen Maßnahmen verbraucht werden.

Zur sachgerechten, wie transparenten Darstellung der städtebaulichen Maßnahme in der Bilanz, wird den Eigenmitteln der Vorrang eingeräumt. Deshalb sind für Vermögensübertragungen aus städtebaulichen Maßnahmen erst dann Sonderposten zu bilden, wenn die erhaltenen Vermögensgegenstände die Höhe der geleisteten Eigenmittel über die Gesamtmaßnahme hinweg übersteigen.

Zum Abschluss der treuhänderisch verwalteten Maßnahme ist abzugleichen, ob die kommunalen Eigenmittel die aktivierungsfähigen Vermögensübertragungen übersteigen oder unterschreiten. Sind die Eigenmittel höher als die Übertragungen, ist der Differenzbetrag am Ende der Maßnahme aufwandswirksam auszubuchen. Sind die Eigenmittel geringer als die Übertragungen, ist in Höhe des Differenzbetrages in gleicher Höhe ein Sonderposten zu bilden

Die „Sanierungsmaßnahme Ortskern“ beinhaltet in wesentlichem Umfang die Vermarktung der entwickelten Grundstücke. Können diese Vermarktungserlöse als Teil der geplanten Gesamtmaßnahmen nicht realisiert werden, entsteht eine Finanzierungslücke. Diese wird im Regelfall dadurch geschlossen, dass die Kommune die entwickelten Grundstücke übernimmt. Diese Übernahme sollte ergebnisneutral vonstattengehen.

Es wurden im Jahresabschluss 2014 Grundstückswerte in Höhe von 7.184 T€ in den städtischen Haushalt übernommen.

Es handelt sich um nachstehende Sachanlagevermögen:

Waldgrundstücke:	19 T€
Parkplatz:	8 T€
Wohngrundstücke:	40 T€
Bauland:	7.117 T€

Bei der Bildung des Sonderpostens wird vereinfachend unterstellt, dass die erworbenen Grundstücke aus Zuwendungsmitteln von Dritten finanziert wurden. Die Aktivierung erfolgt nach den allgemeinen Regeln zum beizulegenden Zeitwert. Der Sonderposten wird in gleicher Höhe eingestellt und da es sich um nicht abnutzbare Grundstücke handelt nicht aufgelöst. Hiervon wird bei der Stadt Hennigsdorf abgewichen. Es wird vielmehr unterstellt, dass mit den Zuwendungen bauliche Anlagen geschaffen wurden und da diese abgeschrieben werden, muss auch der entstehende Sonderposten aufgelöst werden. Dieses Verfahren wurde mit dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmt und bereits 2013 bei der Auflösung der „Entwicklungsmaßnahme NND“ praktiziert.

Aus dem Abschluss der Sanierungsmaßnahme wird ein Sonderposten in Höhe von 4.005,2 T€ gebildet, der dann über 20 Jahre abzuschreiben ist. Dem Ergebnishauhalt stehen Erträge von etwa 200 T€/pa aus der Auflösung des Sonderpostens zur Verfügung. Darüber hinaus waren aus dem Abschluss der Sanierungsmaßnahme

Rückstellungen in Höhe von 569,7 T€ zu bilden. Das sind ungewisse Verbindlichkeiten die ggf. aus Vorgängen der Altlastensanierung und aus der Schlussrechnung der Sanierungsmaßnahme entstehen können (Fördermittelrückzahlungen gegenüber dem Fördermittelgeber Land).

## 2. Bilanz und Erläuterungen der Positionen der Bilanz

Die unter Einbeziehung des Jahresergebnisses ausgeglichene Bilanzsumme beträgt 198.866 T€ (Vorjahr: 307.586 T€).

Der Wert der Bilanzsumme hat sich um 108.720 T€ auf 198.866 T€ vermindert.

Diese erhebliche Wertminderung steht in einem engen Zusammenhang zu der eingangs beschriebene Auflösung des Treuhandvermögens.

### Bilanz 2014:

Positionen		01.01.2014 T€	31.12.2014 T€	Vergleich T€
1.	Anlagevermögen	168.547	178.038	9.491
2.	Umlaufvermögen	132.567	14.813	-117.754
	<i>davon :Treuhandvermögen</i>	<i>117.698</i>	<i>0</i>	<i>-117.698</i>
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	6.472	6.015	-457
	<b>Bilanzsumme AKTIVA</b>	<b>307.586</b>	<b>198.866</b>	<b>-108.720</b>
1.	Eigenkapital	141.283	141.781	498
2.	Sonderposten	38.995	41.785	2.790
3.	Rückstellungen	1.869	3.012	1.144
4.	Verbindlichkeiten	123.773	10.530	-113.243
	<i>davon :Treuhandvermögen</i>	<i>112.679</i>	<i>0</i>	<i>-112.679</i>
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	1.667	1.758	91
	<b>Bilanzsumme PASSIVA</b>	<b>307.586</b>	<b>198.866</b>	<b>-108.720</b>

**Bilanzkennzahlen:**

Kennzahl	Formel	Berechnung (T€)	Ergebnis (%)
Eigenkapitalquote I	Eigenkapital	141.781	<b>71,29</b>
	Bilanzsumme	198.866	
Eigenkapitalquote II	Eigenkapital + SoPo	183.566	<b>92,31</b>
	Bilanzsumme	198.866	
Fremdkapitalquote	Fremdkapital	15.300.	<b>7,69</b>
	Bilanzsumme	198.866	
Anlagequote I	Anlagevermögen	178.038	<b>89,53</b>
	Gesamtvermögen	198.866	
Liquiditätsquote I	Liquide Mittel	13.524	<b>561,73</b>
	kurzfristige Verbindlichkeiten	2.407	

**2.1 AKTIVA -Positionen der Bilanz**

**Anlagevermögen:**

Nr.	Bilanzposition	01.01.2014 T€	31.12.2014 T€	Vergleich T€	Begründung
<u>1.</u>	<u>Anlagevermögen</u>	<u>168.547</u>	<u>178.038</u>	<u>9.491</u>	<i>Verwiesen wird auf die Anlagenübersicht.</i>
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	<u>311</u>	<u>332</u>	<u>21</u>	
				-148	Abgang Abschreibungen
				170	Zugang DV Software
<b>1.2.</b>	<b>Sachanlagevermögen</b>	<b><u>121.790</u></b>	<b><u>131.314</u></b>	<b><u>9.524</u></b>	
1.2.1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.944	11.914	6.970	
				7.117	Zugang Grundstücke THV
				-165	Abgang (Verkäufe)
1.2.2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	58.458	57.092	-1.366	
				100	Zugang (THV, Umbuchung AiB)
				-1.469	Abgang Abschreibungen

Anlage 2- Anhang zur Bilanz

Nr.	Bilanzposition	01.01.2014 T€	31.12.2014 T€	Vergleich T€	Begründung
1.2.3.	Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	52.465	52.209	-256	
				-2.879	Abgang Abschreibungen
				2.608	Zugang (Umbuchungen von AiB Straße, Grün)
1.2.5.	Kunstgegenstände, Kultur- denkmäler	0	35	35	
1.2.6.	Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	2.888	3.247	359	
				-320	Abgang Abschreibungen
				532	Zugang (Umbuchungen von geleistete Anzahlun- gen im Wesentlichen Brandschutz)
				146	Zugang techn. Anlagen (ADV)
1.2.7.	BGA	2.493	2.409	84	
				-655	Abgang Abschreibungen
				510	Zugang (ADV, Ausstattung Grün, Schule)
				-319	Abgänge
1.2.8.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	541	4.408	3.867	Zugänge (Hochbau Kita, Straßen- und Grünanla- genbau,)
<b>1.3.</b>	<b>Finanzanlagevermögen</b>	<b><u>46.447</u></b>	<b><u>46.392</u></b>	<b><u>-55</u></b>	
1.3.1.	Rechte an Sondervermögen <b>(Eigenbetrieb Abwasser)</b>	14.150	15.212	1.062	Zugang Abwasseranlagen
1.3.2.	Anteile an verbundenen Unter- nehmen ( <b>Beteiligungen der Stadt: HWB, BBG, SWH, ABS</b> )	14.584	14.460	-124	
				-323	Abschreibung Verlust ABS
				200	Zuschreibung EK ABS

Anlage 2- Anhang zur Bilanz

Nr.	Bilanzposition	01.01.2014 T€	31.12.2014 T€	Vergleich T€	Begründung
1.3.4.	Anteile an sonstigen Beteiligungen (OWA)	6.205	6.205	0	
1.3.5.	Wertpapiere des Anlagevermögens (Geldanlagen Stadt)	7.500	6.500	-1.000	Verbrauch
1.3.6.	Ausleihungen (Ausleihung von 4 Mio. € an SWH)	4.007	4.014	7	
<b>2.</b>	<b><u>Umlaufvermögen</u></b>	<b><u>132.567</u></b>	<b><u>14.813</u></b>	<b><u>-117.754</u></b>	
2.1	Vorräte	<u>117.698</u>	<u>0</u>	<u>-117.698</u>	Abgang bei geleistete Anzahlungen, Grundstücke in Entwicklung infolge Auflösung Treuhandvermögen
2.2	Forderungen, sonstige VG	<u>1.028</u>	<u>1.289</u>	<u>261</u>	
				230	Zugang Straßenausbaubeiträge
2.3	Wertpapiere (Geldanlagen Stadt)	<u>1.500</u>	<u>0</u>	<u>-1.500</u>	Verbrauch
2.4	Kassenbestand	<u>12.341</u>	<u>13.524</u>	<u>1.183</u>	Zugang
<b>3.</b>	<b><u>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</u></b> <b>(Zuwendungen Stadt Fernwärmenetz SWH/ Gewerbehof Nord)</b>	<b><u>6.472</u></b>	<b><u>6.015</u></b>	<b><u>-457</u></b>	Abgang Abschreibung (in gleicher Höhe Sonderposten, der ertragswirksam (2014: 457 T€) aufgelöst wird.

## 2.2 PASSIVA -Positionen der Bilanz

### Eigenkapital:

Nr.	Bilanzposition	01.01.2014 T€	31.12.2014 T€	Vergleich T€	Begründung
<u>1.</u>	<u>Eigenkapital</u>	<u>141.283</u>	<u>141.781</u>	<u>498</u>	
1.1	Basis Reinvermögen	<u>107.070</u>	<u>107.070</u>	<u>0</u>	
1.2.	Rücklagen aus Überschüssen	<u>34.213</u>	<u>34.711</u>	<u>498</u>	
1.2.1.	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	<u>34.080</u>	<u>34.499</u>	<u>419</u>	Überschuss ordentliches Ergebnis
1.2.2.	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	<u>133</u>	<u>213</u>	<u>80</u>	Überschuss außerordentliches Ergebnis
1.3.	Sonderrücklage	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	
1.4.	Fehlbetragsvortrag	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	

### Sonderposten:

Nr.	Bilanzposition	01.01.2014 T€	31.12.2014 T€	Vergleich T€	Begründung
<u>2.</u>	<u>Sonderposten</u>	<u>38.995</u>	<u>41.785</u>	<u>2.790</u>	
2.1.	Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	<u>26.408</u>	<u>25.287</u>	<u>-1.121</u>	
				-2.500	Abgang Abschreibungen
				1.200	Zugang investive SZW
2.2.	Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	<u>3.389</u>	<u>3.459</u>	<u>70</u>	
				-280	Abgang Abschreibungen
				386	Zugang Forststraße
2.3.	Sonstige Sonderposten (betrifft THV)	<u>9.198</u>	<u>13.039</u>	<u>3.841</u>	
				4.000	Zugang THV
				-400	Abgang Abschreibungen

**Rückstellungen :**

Nr.	Bilanzposition	01.01.2014 T€	31.12.2014 T€	Vergleich T€	Begründung
<b>3.</b>	<b><u>Rückstellungen</u></b>	<b><u>1.869</u></b>	<b><u>3.012</u></b>	<b><u>1.143</u></b>	
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Rückstellungen für Pensionen/300 T€, Beihilfen/100 T€)	<u>482</u>	<u>545</u>	<u>63</u>	Zugang aus 2 Verträgen ATZ
3.2.	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	<u>14</u>	<u>49</u>	<u>35</u>	Zugang GS Fontane
3.4.	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	<u>0</u>	<u>227</u>	<u>227</u>	Zugang aus Sanierungsmaßnahme Ortskern
3.5.	sonstige Rückstellungen (betreffen im Wesentlichen Rückstellung für Verlustausgleich ABS mbH, restitutionsbelastete Grundstücke, ungewisse Verpflichtungen aus THV, Tunneldurchstich )	<u>1.372</u>	<u>2.190</u>	<u>818</u>	Zugang THV (342 T€), Tunnel (226 T€), Verlustausgleich ( 200 T€)

**Verbindlichkeiten :**

Die Verbindlichkeiten der Stadt gegenüber Dritten betragen zum 31.12.2014 10.530 T€ (Vorjahr: 123.773.T€), davon entfallen 8.122 T€ (Vorjahr: 9.241 T€) auf die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten. Zum 31.12.2013 wurden erhaltene Anzahlungen mit einem Bilanzwert von 111.438 T€ und sonstige Verbindlichkeiten mit einem Bilanzwert von 1.268 T€ (Treuhandvermögen Sanierungsmaßnahme) in der Bilanz ausgewiesen, die mit Auflösung des Treuhandvermögens zum 31.12.2014 nicht mehr bestehen, was die erhebliche Abweichung bei den Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr erklärt. Der beizulegende Wert bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beträgt am 31.12.2014 2.296 T€ (Vorjahr: 1.041 T€). Das sind 1.255 T€ mehr Verbindlichkeiten aus noch nicht bezahlten Rechnungen als im Jahr zuvor.

**Passive Rechnungsabgrenzungen :**

Die passiven Rechnungsabgrenzungen mit einem Bilanzwert in Höhe von 1.758 T€ (Vorjahr: 1.667 T€) betreffen die Rechnungsabgrenzung Friedhof .

### 3. Erläuterungen der Ergebnisrechnung im Vergleich zum Plan

#### 3.1 Teilrechnungen im Vergleich zum Plan

Mit dem Jahresabschluss 2014 weisen die Teilrechnungen (Produkte) im Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen folgendes Ergebnis aus.

Produkt	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2014 (T€)	Ergebnis 2014 (€)	Vergleich (€)
11101	Gemeindeorgane	-125.179	-118.511	-6.668
11102	Verwaltungssteuerung	-1.703.391	-1.724.596	21.206
11103	Innere Verwaltung	-3.344.454	-3.088.327	-256.127
11104	Finanzverwaltung	-1.035.833	-908.026	-127.806
11105	eigene Liegenschaften	-232.196	-110.297	-121.900
12101	Statistik und Wahlen	-20.022	-20.022	0
12201	Allg. Ordnung und Sicherheit	1.502	35.949	-34.446
12202	Personenstandswesen	-88.386	-70.301	-18.085
12203	Meldewesen	-491.961	-425.242	-66.719
12601	Brandschutz	-495.273	-408.543	-86.731
21101	Biber Grundschule	-395.664	-372.116	-23.548
21102	Grundschule Fontane	-483.759	-473.394	-10.365
21103	Grundschule Nord	-401.748	-390.222	-11.526
21601	Oberschule Diesterweg	-271.880	-168.763	-103.116
21602	Oberschule Albert Schweitzer	-352.005	-262.072	-89.933
24301	Allg. Leistungen des Schulträgers	-413.100	-407.998	-5.102
25201	Archiv	-305.388	-254.472	-50.917
26301	Musikschule	-248.534	-205.320	-43.215
27201	Bibliothek	-353.509	-339.607	-13.902
28101	Kultur	-409.916	-323.850	-86.065
28102	Veranstaltungsstätten	-321.879	-323.862	1.984
28103	Betrieb Stadtinformation	-102.689	-93.321	-9.368
31201	Beschäftigungsförderung	-10.527	-7.010	-3.516
33101	Förderung Träger der Wohlfahrt	-179.700	-148.543	-31.157

Anlage 2- Anhang zur Bilanz

Produkt	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2014 (T€)	Ergebnis 2014 (€)	Vergleich (€)
36101	Tagespflege/sonstige Angebote	-222.900	-155.601	-67.299
36201	Jugendarbeit	-480.745	-478.554	-2.191
36501	Zentrale Aufgaben/Delegation Land- kreis	-762.870	-529.133	-233.737
36502	KITA ""Traumland""	-782.940	-649.643	-133.298
36503	KITA ""Pfiffikus""	-510.894	-418.009	-92.885
36504	KITA ""Püktchen & Anton""	-1.143.545	-746.379	-397.166
36505	KITA ""Schmetterling""	-871.425	-691.012	-180.413
36506	KITA ""Spatzennest""	-723.241	-609.904	-113.338
36507	KITA ""Biberburg""	-715.678	-431.620	-284.058
36508	KITA ""Die Weltentdecker""	-692.197	-468.663	-223.534
42101	Förderung des Sports	-196.239	-179.218	-17.021
42401	Sportstätte Süd	-355.460	-328.073	-27.387
42402	Vereinsheim	-94.128	-76.870	-17.258
51101	Allgemeine Stadtplanung und	-1.058.204	-936.702	-121.502
53101	Konzessionsabgabe Elektrizität	690.000	711.188	-21.188
53201	Konzessionsabgabe Gas	25.000	31.754	-6.754
53401	Konzessionsabgabe Fernwärme	211.000	227.000	-16.000
54101	Gemeindestraßen	-2.702.580	-2.138.630	-563.950
54501	Straßenreinigung und Winterdienst	-399.245	-392.660	-6.585
54601	Parkeinrichtungen	27.000	-485.726	512.726
55101	Öffentliches Grün	-1.389.549	-1.293.906	-95.642
55201	Öffentliches Gewässer	-48.493	-21.188	-27.305
55301	Friedhof	-117.090	-1.185	-115.905
57101	Wirtschaftsförderung	-194.178	-145.932	-48.246
61101	Steuern/Allg. Zuweisungen/Umlagen	22.543.300	21.380.394	1.162.906
61201	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	-79.400	-64.747	-14.653
<b>Gesamt</b>	<b>Summe</b>	<b>-1.830.192</b>	<b>498.514</b>	<b>-2.328.706</b>

### 3.2 Positionen der Ergebnisrechnung im Vergleich zum Plan

Es werden die wesentlichen Abweichungen erläutert, wobei in der Regel Abweichungen ab 100 T€ bei den Sachkonten als wesentlich angesehen werden.

**Ordentliche Erträge:**

Fortgeschriebener Plan: 44.777 T€ ordentliche Erträge

Ergebnis 2014: 44.662 T€ ordentliche Erträge

Vergleich: 115 T€ weniger ordentliche Erträge

Positionen		fortg. Ansatz 2014	Ergebnis 2014 T€	Vergleich T€	Erläuterungen
1	Steuern/ähnliche Abgaben	<u>21.643</u>	<u>19.457</u>	<u>2.186</u>	
				-2.530	weniger Gewerbesteuern
				437	mehr Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (FAG)
2	Zuwendungen/ allg. Umlagen	<u>15.174</u>	<u>15.938</u>	<u>-764</u>	
				100	mehr Schlüsselzuweisungen (FAG)
				387	mehr Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden/GV (KITA, Schule, MS)
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<u>3.176</u>	<u>3.491</u>	<u>-315</u>	
				186	mehr Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (KITA, MS, Schule)
				106	mehr Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen Baukosten- und Investitionszuschüssen ( Gemeindestraßen)
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	<u>998</u>	<u>1.033</u>	<u>-35</u>	verschiedene Sachkonten (nicht wesentlich)

Positionen		fortg. Ansatz 2014	Ergebnis 2014 T€	Vergleich T€	Erläuterungen
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<u>1.052</u>	<u>1.274</u>	<u>-222</u>	
				172	mehr Erstattungen Gemeinden/GV (allg. Ordnung, KITA)
				85	mehr Erstattungen U2-Mittel
7.	Sonstige ordentliche Erträge	<u>2.015</u>	<u>2.619</u>	<u>-604</u>	mehr Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (THV/400 T€)
19.	Zinsen /sonstige Finanzerträge	<u>719</u>	<u>850</u>	<u>-131</u>	
				119	Sonstige Finanzerträge Verzinsung v. Steuernachforderungen

Ordentliche Aufwendungen

Fortgeschriebener Plan 2014:

46.612 T€ ordentliche Aufwendungen

Ergebnis 2014:

44.242 T€ ordentliche Aufwendungen

Vergleich:

**2.370 T€ weniger ordentliche Aufwendungen**

Positionen		fortg. Ansatz 2014	Ergebnis 2014 T€	Vergleich T€	Erläuterungen
11.	Personalaufwendungen	<u>17.561</u>	<u>17.121</u>	<u>440</u>	
				394	weniger Aufwendungen tariflich Beschäftigte (übliche Schwankung durch Langzeitkranke, offene Stellen etc.)
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>8.542</u>	<u>7.222</u>	<u>1.320</u>	
				173	weniger für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen alle Einrichtungen
				251	weniger für Unterhaltung sonstiges SAV alle Einrichtungen
				100	weniger Aufwand ADV

Anlage 2- Anhang zur Bilanz

Positionen		fortg. Ansatz 2014	Ergebnis 2014 T€	Vergleich T€	Erläuterungen
				218	Weniger Bewirtschaftungsaufwendungen für Grundstücke baul. Anlagen/Betriebskosten
				148	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Projekte/Veranstaltungen
<b>14.</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b><u>5.137</u></b>	<b><u>5.939</u></b>	<b><u>-802</u></b>	
				-223	mehr Abschreibungen auf Finanzanlagen (Verlustausgleich ABS)
				-527	mehr außerplanmäßige Abschreibungen durch Korrektur Grundstückswert vormals Bauland jetzt Grünfläche
<b>15.</b>	<b>Transferaufwendungen</b>	<b><u>11.966</u></b>	<b><u>11.452</u></b>	<b><u>514</u></b>	
				265	weniger Gewerbesteuerumlage
				65	weniger Kreisumlage
				100	weniger Zuschüsse
<b>16</b>	<b>Sonstige ord. Aufwendungen</b>	<b><u>3.065</u></b>	<b><u>2.178</u></b>	<b><u>887</u></b>	
				396	weniger Geschäftsaufwendungen Gutachten/Projekte
				100	weniger Geschäftsaufwendungen Kosten Bauleitpläne/Vermessung Kataster
				100	weniger Geschäftsbedürfnisse Gutachten/Projekte Audit
				-397	mehr Zuführung zu Rückstellungen für den drohenden Verlustausgleich verbundener Unternehmen ABS
				223	mehr Inanspruchnahme v. Rückstellungen für den drohenden Verlustausgleich verbundener Unternehmen ABS
<b>20.</b>	<b>Zinsen/Sonstige Finanzaufwendungen</b>	<b>341</b>	<b>330</b>	<b>11</b>	

**Außerordentliche Erträge – und Aufwendungen:**

2014 wurden außerordentliche Erträge von 262 T€ (Vorjahr: 139 T€) und außerordentlichen Aufwendungen von 182 T€ (Vorjahr: 100 T€) erwirtschaftet. Im Saldo entsteht ein Überschuss von 79 T€ (Vorjahr: 39 T€). Hierbei handelt es sich ausschließlich um Grundstücksgeschäfte, die dem außerordentlichen Ergebnis zuzuordnen waren.

Die Stadtverordnetenversammlung fasste im Rahmen ihrer Zuständigkeit die erforderlichen Beschlüsse über die Grundstücksgeschäfte.

**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Ausgaben :**

<b>Ergebnisrechnung:</b>		
11102.543111	195 T€	Neuaufnahme des Verfahrens zur Vergabe der Strom- und Gaskonzession BV0126/2014, BV0127/2014, BV0128/2014 vom 09.12.2014
11102.549301	12 T€	periodenfremde Aufwendungen und Auszahlungen, da die Rechnungslegungen erst nach Abschluss des Haushalts 2013 erfolgte
33101.531806	20 T€	Zuschuss an Evangelische Kirchengemeinde zur Innensanierung des Gotteshauses
51101.549490	225 T€	Bildung einer Rückstellung für die Modernisierung des Bahnhofstunnels Nord, BV0104/2011, aber Termin ist unbestimmt
54101.531702	55 T€	Kostenbeteiligung an der grundhaften Erneuerung der Verkehrsflächen der Kleiststraße an die WGH, 48.000 € laut BV0101/2014 Kostenbeteiligung an der grundhaften Erneuerung eines dauerhaft öffentlich zugänglichen Gehweges im Paul-Schreier-Viertel an die WGH gem. Vereinbarung WGH/Stadt vom 26.09.2014, 7.262 €
61101.559200	46 T€	Finanzerträge aus Steuernachzahlungen und Aufwendungen aus Steuerrückerstattungen sind nicht exakt planbar. Hier werden immer Vorsorgeansätze geplant. Die Mehrerträge decken hier den Mehraufwand
<b>Finanzrechnung:</b>		
36502.785101	938 T€	Erweiterungsbau Kita Traumland, BV0084/2014
36505.782100	12 T€	Bei der Anschaffung einer neuen Geschirrspülmaschine handelt es sich um eine Betriebsvorrichtung. Geplant war die Anschaffung bei BGA

#### **Periodenfremdes Ergebnis:**

Das periodenfremde Ergebnis ist für den Jahresabschluss unwesentlich. Erwirtschaftet wurden periodenfremde ordentliche Erträge (Koto 459201) in Höhe von 9 T€ sowie periodenfremde ordentliche Aufwendungen (Konto 549301) in Höhe von 14 T€.

### **4. Sonstige Vorgänge und Risiken**

#### **4.1 Haftungsverhältnisse**

Das in Hennigsdorf zur Wohnungsversorgung genutzte ehemalige volkseigene Vermögen ist gemäß Art.22 Abs.4 des Einigungsvertrages unter gleichzeitiger Übernahme der anteiligen Schulden in das Eigentum der Stadt übergegangen, so dass die Kommune insoweit durch Gesetz Darlehensnehmerin der wohnungswirtschaftlichen Altschulden geworden ist. Die Stadt hat ihre zu Wohnzwecken dienenden Grundstücke und ihr sonstiges Wohnungsvermögen aus ihrem Eigentum in vollem Umfang im Wege der Sacheinbringung einschließlich der zugehörigen vollständigen Schulden mit notarieller Urkunde vom 21.12.1990 an die Hennigsdorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH (HWB mbH) übertragen. Seither ist die Gesellschaft ebenfalls Darlehensnehmerin und trägt den mit den übernommenen Schulden verbundenen Kapitaldienst auf eigene Rechnung.

Eine Genehmigung der finanzierenden Bank zum alleinigen Schuldübergang auf die Gesellschaft mit Schuld befreiender Wirkung für die Stadt konnte in Ermangelung ausreichenden Beleihungsfreiraumes noch nicht erreicht werden.

Der Schuldenstand zum 31.12.2014 aus diesen wohnungswirtschaftlichen Altschulden beträgt 3.639.548 € (Vorjahr: 3.829.617 €).

Aus der bestätigten langfristigen Wirtschaftsplanung der HWB mbH ergibt sich, dass die Gesellschaft auch zukünftig in der Lage ist, den Kapitaldienst zu leisten.

#### **4.2 Vermögensgegenstände mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen**

Für 6 Flurstücke mit Flächen von insgesamt 10.022 qm ist der Anspruch auf Restitution bereits bekannt bzw. wahrscheinlich. Ein Bescheid lag zum Bilanzstichtag nicht vor bzw. war dieser noch nicht bestandskräftig.

Für ein Flurstück mit einer Fläche von 682 qm ist der volle Wert an den Entschädigungsfonds abzuführen.

Für 59 (Vorjahr: 75) Grundstücke mit einer belasteten Fläche von insgesamt 65.902 qm (Vorjahr: 98.315 qm) wurde der Restitutionsanspruch abgewiesen und eine Entschädigung ist wahrscheinlich. Ein entsprechender Entschädigungsbescheid lag zum Bilanzstichtag nicht vor. Für ein Flurstück mit einer Fläche von 8.631 qm liegen darüber hinaus die Einnahmen aus Mieten und Pachten vor.

Für die gesamten restitutionsbelasteten Grundstücke wurde eine Rückstellung in Höhe von 724 T€ gebildet, die in der Bilanz unter der Position 3.5 wertmäßig ausgewiesen werden. Die anderen Flurstücke werden im Grundbuch als Eigentum des Volkes (EDV) nachgewiesen. Diese Flurstücke sind in der Bilanz, bis zur Klärung der Eigentumsverhältnisse, mit einem Erinnerungswert bilanziert worden. Der Nachweis wird im Liegenschaftskataster geführt.

#### **4.3 Mittelbare Pensionsverpflichtungen**

Die Stadt Hennigsdorf hat für ihre mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung der tariflich Beschäftigten von dem Passivierungswahlrecht gemäß Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch gemacht. Da die Leistungen aus mittelbaren Pensionsverpflichtungen im Solidarverbund durch die Umlagegemeinschaft finanziert werden, wurde der Gesamtbetrag der Unterdeckung für alle Mitglieder der Umlagegemeinschaft auf die einzelnen Mitglieder im Verhältnis der anteiligen Umlagebemessungsgrundlage unter Berücksichtigung der restlichen Aktivitätsdauer der beitragspflichtigen Arbeitnehmer aufgeteilt.

Der Wert der mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung, der vom Kommunalen Versorgungsverband Brandenburg nach einem landeseinheitlichen Verfahren ermittelt wurde, beträgt zum Abschlussstichtag am 31.12.2014 wertmäßig 1.988.722 € (Vorjahr: 2.048.404 €). Der Berechnung liegt der maßgebliche Anteilssatz für den Arbeitgeber Stadt von 0,48624 Prozent (Vorjahr: 0,47972 %) zugrunde.

#### **4.4 Haushaltsermächtigungen (§ 24 KomHKV)**

Mit dem Jahresabschluss 2014 wurden aus den Haushaltsansätzen des Ergebnishaushaltes Haushaltsermächtigungen in Höhe von 1.066 T€ (Vorjahr: 1.148 T€) gebildet und in das Haushaltsjahr 2015 übertragen. Aus den Haushaltsansätzen des Finanzhaushaltes waren Haushaltsermächtigungen in Höhe von 4.389 T€ (Vorjahr: 1.681 T€) in das Haushaltsjahr 2015 zu übernehmen. Der Einzelnachweis der übertragenen Haushaltsermächtigungen wurde wegen der Übersichtlichkeit ans Ende des Anhangs gestellt.

## 5. Statistische Angaben

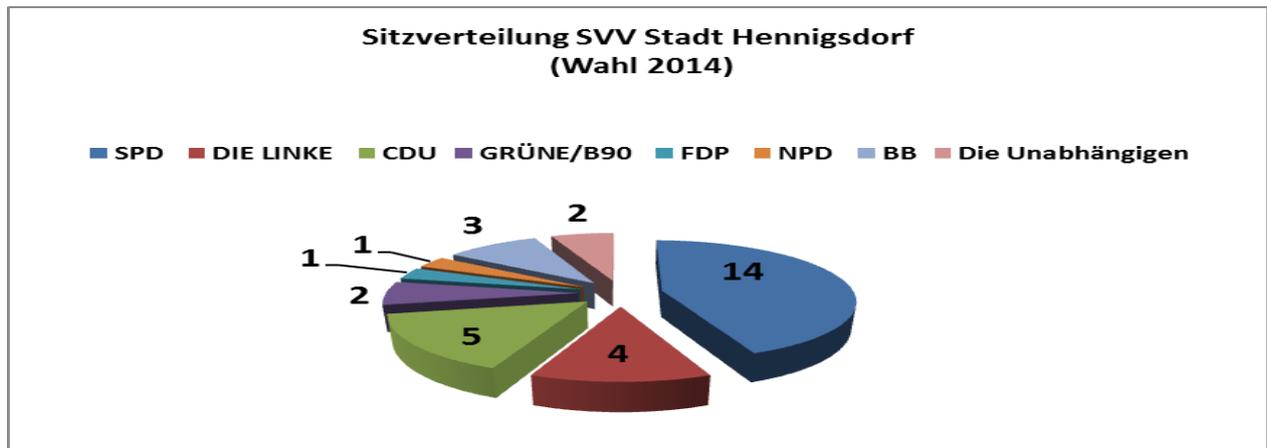
### Einwohner der Stadt Hennigsdorf:

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
25.520	25.800	26.224

### Beschäftigte der Stadt Hennigsdorf:

in Vollzeiteneinheiten	tariflich Beschäftigte	Beamte	Auszubildende
Stellenplan 2013	342,84	1	7
Besetzung am 30.06.2013	321,93	1	
Stellenplan 2014	349,74	1	7

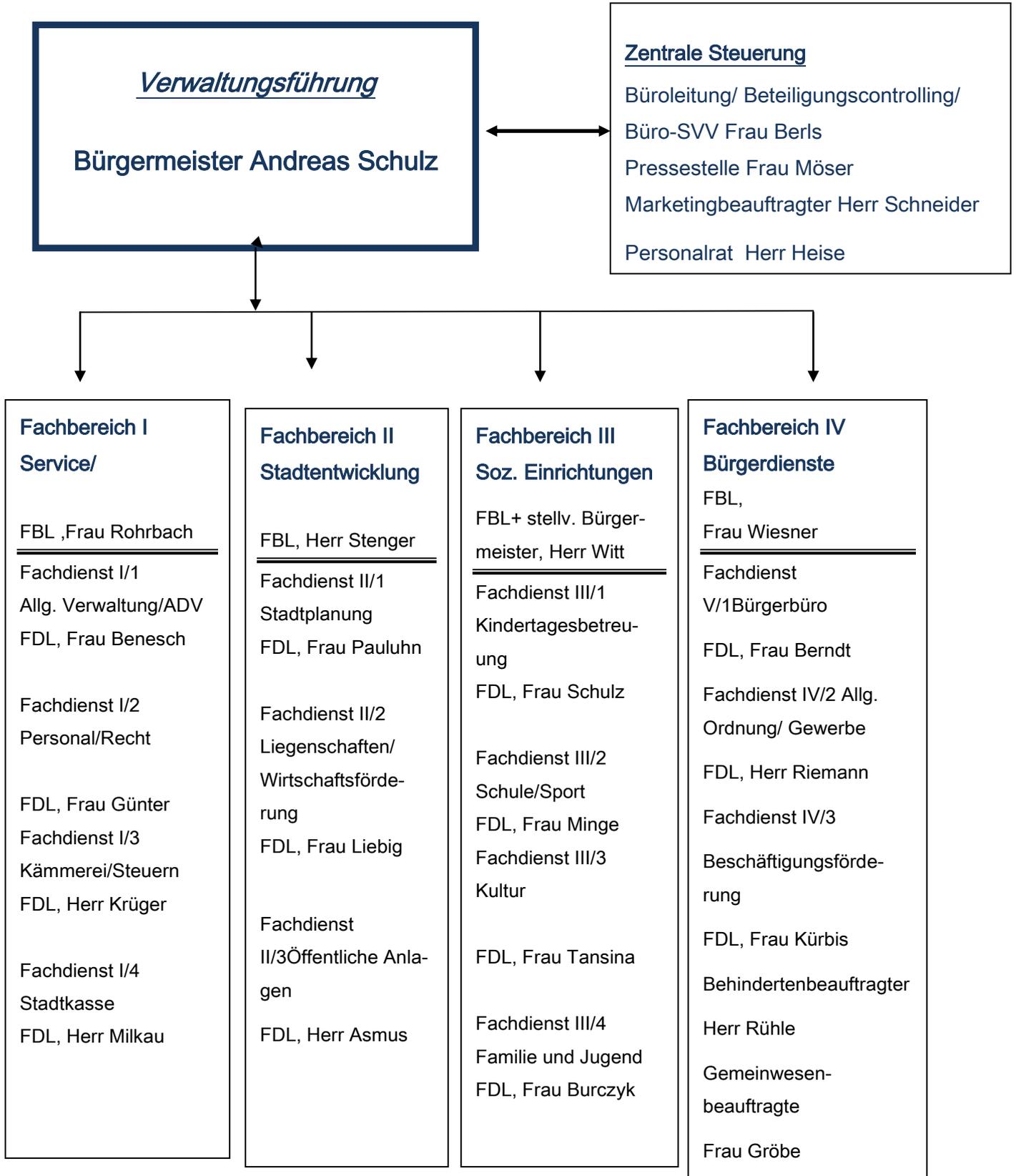
### Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hennigsdorf ( 32 Sitze und der Sitz des Bürgermeisters, A. Schulz )



### Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Hennigsdorf:

Hauptausschuss	11 Mitglieder (Vorsitz: A. Schulz Bürgermeister)
Bau,- Planungs- und Umweltausschuss	11 Mitglieder (Vorsitz: U. Buchholz)
Ausschuss für Familie, Schule, Kultur und Soziales	11 Mitglieder (Vorsitz F. Schönfeld)
Rechnungsprüfungsausschuss	7 Mitglieder (Vorsitz: I. Klebauschke)
Petitionsausschuss	7 Mitglieder (Vorsitz: nicht benannt )
Werkausschuss	7 Mitglieder (Vorsitz: L.P. Schönrock)

<b><u>SPD</u></b>	
Schulz, Andreas	Günther, Thomas
Winkel, Petra	Krebs, Detlef
Mertke, Michael	Schönfeld, Frank
Schulz, Peter	Buchholz, Udo
Kassanke, Ingo	Krüger, Patrick
Lange, Dennis	Helmecke, Mario
Fischer, Uwe	Barthel, Robert
<b><u>Die Linke</u></b>	
Degner, Ursel	Gieseler, Jan
Anders, Daniel	Hahn, Ute
<b><u>CDU</u></b>	
Tornow-Wendland, Birgit	Kaffka, Hans-Jürgen
Klebauschke, Bastian	Scheeren, Werner
Blank, Hans Martin	
<b><u>GRÜNE/B90</u></b>	
Röthke-Habeck, Petra	Rostock, Britta
<b><u>FDP</u></b>	
Nikolai, Ralf	
<b><u>BB</u></b>	
Rönnecke, Dr. Hans-Hermann	Woelki, Jürgen
	Brandenburg, Horst
<b><u>Die Unabhängigen</u></b>	
Schönrock, Lutz-Peter	Saalmann, Lutz
<b><u>NPD</u></b>	
Goßlau, Uwe	



**Haushaltsermächtigungen 2014 ( Ergebniskonten)**

Konto		Bezeichnung	Betrag in €
11102	522203	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen aus Zuschüssen (Spenden)	67
11102	527106	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Projekte/ Veranstaltungen	17.379
11102	527109	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen/ Projekte/Amtsblatt	4.482
11102	543107	Geschäftsaufwendungen Gutachten/ Projekte	70.214
11102	543111	Geschäftsaufwendungen Gutachten/ Projekte/Beratungsleistungen	148.390
11102	543112	Geschäftsaufwendungen Gutachten/ Projekte/ Marketing	22.500
11102	543116	Geschäftsaufwendungen "Online-Marketing"	43.900
11103	522202	Unterhaltung ADV Infrastruktur	13.852
11103	524104	Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen/ Bewachung	3.000
11103	543107	Geschäftsaufwendungen Gutachten/Projekte	20.000
11105	521101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.627
11105	543107	Geschäftsaufwendungen/ Gutachten/Projekte	2.856
11105	543108	Geschäftsaufwendungen Kosten Bauleitpläne/ Vermessung	4.507
12202	526102	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte/ Aus- u. Fortbildung	2.700
12202	527108	Besondere Aufwendungen für Information/ Dokumentation	5.000
12203	543107	Geschäftsaufwendungen Gutachten/ Projekte	20.000
12601	526102	Besondere Aufwendungen für Aus- u. Fortbildung	1.975
12601	543107	Geschäftsaufwendungen Gutachten/ Projekte	14.000
21101	521101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.798
21101	522101	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	3.056

Anlage 2- Anhang zur Bilanz

Konto		Bezeichnung	Betrag in €
21102	522101	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	3.066
21102	522201	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungen	1.504
21102	531808	Zuschüsse an übrige Bereiche /RL-Sozialfonds	3.750
21103	531808	Zuschüsse an übrige Bereiche RL-Sozialfonds	5.139
21601	521101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	499
21601	522101	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	559
21601	522201	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungen	1.980
21601	531808	Zuschüsse an übrige Bereiche RL-Sozialfonds	1.369
21602	531808	Zuschüsse an übrige Bereiche RL-Sozialfonds	178
25201	521101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	424
25201	527106	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Projekte/ Veranstaltungen	26.500
26301	521101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.577
26301	527106	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Projekte/ Veranstaltungen	3.991
26301	522203	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungen (Spenden)	109
27201	522204	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungen (Festwert)	3.500
28101	522203	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungen (Spenden)	2.270
28101	527106	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Projekte/ Veranstaltungen	5.000
28102	521101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.577
28102	522201	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungen	1.019
28102	522203	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungen (Spenden)	2.955

Anlage 2- Anhang zur Bilanz

Konto		Bezeichnung	Betrag in €
33101	531806	Zuschüsse übrige Bereiche/ Beiräte	20.000
33101	531806	Zuschüsse übrige Bereiche/ Beiräte	5.900
36501	543107	Geschäftsaufwendungen Gutachten/ Projekte	5.000
36502	521101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	9.000
36502	522101	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	6.100
36502	522201	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungen	500
36502	527106	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Projekte/ Veranstaltungen	760
36503	522101	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	314
36504	521101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	12.300
36504	522101	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	4.800
36504	522201	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsge- genständen	1.964
36504	524101	Bewirtschaftung d. Grundstücke u. bauliche Anla- gen/Betriebskosten	7.600
36504	526102	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte/Aus- und Fort- bildung	3.640
36504	527106	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Projekte/ Veranstaltungen	760
36505	522101	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	759
36505	524101	Bewirtschaftung d. Grundstücke u. bauliche Anla- gen/Betriebskosten	6.700
36505	526102	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte/Aus- und Fort- bildung	107
36506	522101	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2.040
36507	521101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	25.000
36507	522201	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsge- genständen	257

Anlage 2- Anhang zur Bilanz

Konto		Bezeichnung	Betrag in €
36508	522101	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2.157
42101	521101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7.842
42401	522101	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	10.000
42402	521101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	17.100
51101	543107	Geschäftsaufwendungen Gutachten/ Projekte	27.379
51101	543108	Geschäftsaufwendungen Kosten Bauleitpläne/ Vermessung	83.790
54101	522101	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	42.329
54101	522106	Unterhaltung des sonstigen Vermögens/ Straßenbeleuchtung	11.608
54101	524101	Bewirtschaftung d. Grundstücke u. bauliche Anlagen/Betriebskosten	3.065
54101	527102	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen/ Straßenbeleuchtung	10.000
54101	531702	Zuweisungen u. Zuschüsse f. laufende Zwecke an priv. Unternehmen	49.041
54601	522201	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungen	4.000
55101	522101	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	5.991
55101	522102	Unterhaltung des sonstigen Vermögens/ Baumschutz	3.936
55101	522103	Unterhaltung d. sonstigen Vermögens Park- u. Gartenanlagen	1.131
55201	522101	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	23.300
55301	521101	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	173
55301	522104	Unterhaltung des sonstigen Vermögens/ Friedhöfe	60.000
57101	543107	Geschäftsaufwendungen Gutachten/Projekte	118.626
		<b>Summe</b>	<b>1.066.298</b>

## Haushaltsermächtigungen 2014 (Finanzkonten 78 )

Konto		Bezeichnung	Betrag in €
11103	783100	Auszahlung für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	20.000
11103	783101	Auszahlung für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen - ADV-	59.381
11103	783400	Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensge- genständen	50.438
11103	785101	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	47.000
11105	782100	Auszahlung für den Erwerb Grundstücke, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	5.772
12601	783100	Auszahlung für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	431.597
21101	782100	Auszahlung für den Erwerb Grundstücke, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	3.562
21101	783400	Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensge- genständen	2.022
21101	785101	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	72.059
21102	783200	Auszahlung für Erwerb v. geringwertigen Wirtschaftsgütern	1.809
21102	783400	Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensge- genständen	2.022
21103	783400	Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensge- genständen	2.022
21103	785101	Auszahlung Hochbaumaßnahmen	41.493
21601	783100	Auszahlung für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	3.043
21601	783200	Auszahlung für Erwerb v. geringwertigen Wirtschaftsgütern	9.809
21601	783400	Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensge- genständen	2.022
21602	783400	Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensge- genständen	2.022

Anlage 2- Anhang zur Bilanz

Konto		Bezeichnung	Betrag in €
25201	783100	Auszahlung für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	36.975
25201	783200	Auszahlung für Erwerb v. geringwertigen Wirtschaftsgütern	10.144
27201	783104	Auszahlung Unterhaltung v. Geräten u. Ausrüstungen (Festwert)	3.500
28102	783101	Auszahlung für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen - ADV-	7.000
28102	783200	Auszahlung für Erwerb v. geringwertigen Wirtschaftsgütern	7.000
36501	783100	Auszahlung für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	5.531
36501	783200	Auszahlung für Erwerb v. geringwertigen Wirtschaftsgütern	2.400
36502	785101	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	416.906
36503	783100	Auszahlung für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.600
36504	783100	Auszahlung für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	15.799
36504	783101	Auszahlung für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen - ADV-	5.500
36504	783200	Auszahlung für Erwerb v. geringwertigen Wirtschaftsgütern	4.905
36504	785101	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	387.286
36506	783200	Auszahlung für Erwerb v. geringwertigen Wirtschaftsgütern	911
36507	783101	Auszahlung für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen - ADV-	3.300
36507	785101	Auszahlung Hochbaumaßnahme	1.483.516
36508	785101	Auszahlung Hochbaumaßnahme	25.000
42401	782100	Auszahlung für den Erwerb Grundstücke, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	5.500
42402	785101	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	31.245

Anlage 2- Anhang zur Bilanz

Konto		Bezeichnung	Betrag in €
54101	785201	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	622.069
55101	783100	Auszahlung für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	10.194
55101	783200	Auszahlung für Erwerb v. geringwertigen Wirtschaftsgütern	3.451
55101	785301	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	509.000
55301	785301	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	34.009
		<b>Summe Kt.78</b>	<b>4.388.813</b>